

Willkommen

Gasnetz wird zum Biogasnetz – wie wird das in der Fläche
koordiniert? 22.11.2022

Joost Kuhlenkamp, LEE Niedersachsen/Bremen



Wen vertritt der LEE?

Akteure im Bereich der Erneuerbaren

Der LEE vertritt Unternehmen, Institutionen, Initiativen und Forschungseinrichtungen im Bereich Erneuerbarer Energien. (Sektoren siehe rechte Seite)

Akteure im Bereich der Sektorkopplung

Hinzu kommen Unternehmen, Institutionen und Initiativen, die im Bereich der Kopplung dieser Sektoren tätig sind (z.B. Forschungsinstitute und Unternehmen im Bereich der Speichermedien) sowie im Bereich Netzausbau.

Windenergie



Wasserkraft



Bioenergie



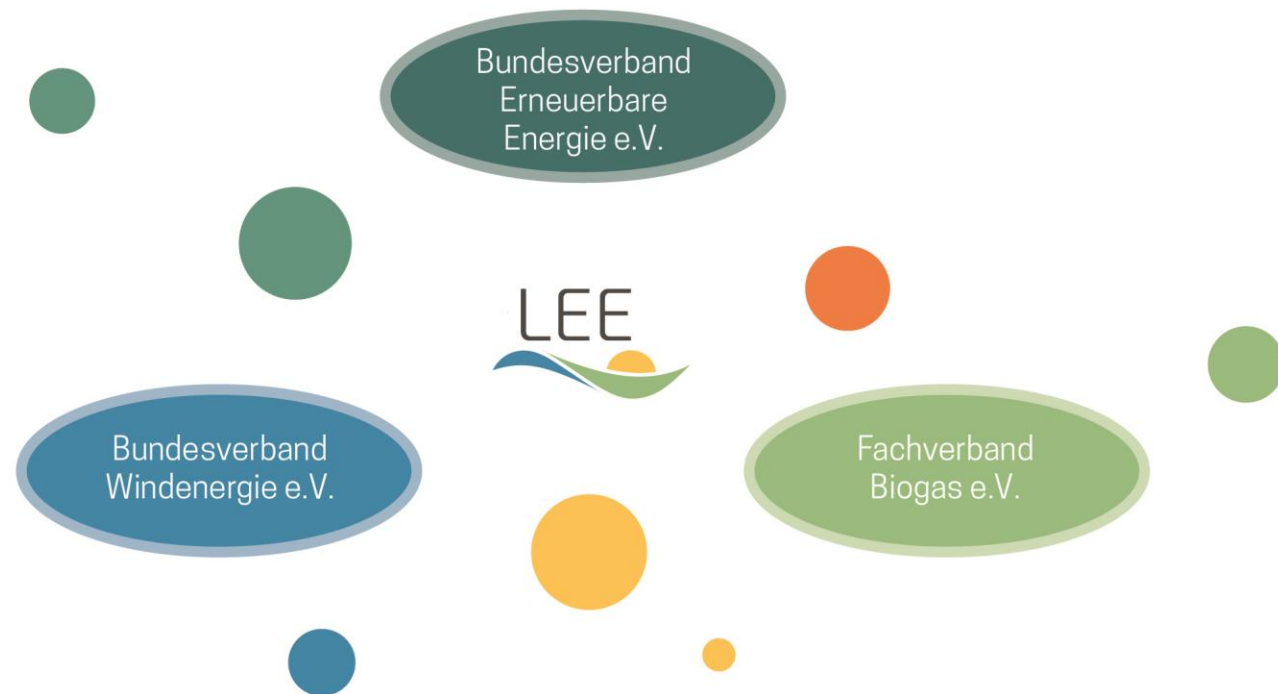
Solarenergie



Geothermie



Der LEE in der Verbändelandschaft



Die Biogasbranche in Niedersachsen

Struktur der niedersächsischen Biogasanlagen:

- 1732 Biogasanlagen in Niedersachsen
- 1451 MW installierte, elektrische Leistung
- Davon **35 Biomethaneinspeisungsanlagen**
- Einspeisekapazitäten jeweils bis zu 800 m³/h, also ~8MW

- Zubau aktuell quasi nur in Güllekleinanlagen < 150 kW und Nachflexibilisierung der Bestandsanlagen
- Vermehrt Planungen, in eine Biomethaneinspeisung zu wechseln

Einsatzstoffe bundesweit:

- 55% Reststoffe und 45 % Nachwachsende Rohstoffe (FNR, 2022)
- In Niedersachsen: Nur 17.3 % der Wirtschaftsdünger werden in Biogasanlagen energetisch verwertet (3N, 2018)



~10 % der Idw. Fläche werden für
Nachwachsende Rohstoffe genutzt



Biomethananlagen in Niedersachsen

Wurden dort gebaut, wo

- Nahes, leistungsfähiges Gasnetz besteht
- Geringer Wärmebedarf vor Ort festzustellen ist
- Zukunft bereits in der Gaseinspeisung gesehen wurde
- Große Projekte umgesetzt werden sollten

Heute sehen viele Anlagen dort ihre Zukunft, weil

- Insbesondere der Kraftstoffmarkt aktuell große Chancen birgt
- Grünes Gas insgesamt sehr gefragt ist
- Strommarktzukunft für viele zu ungewiss erscheint
- Politische Vorgaben eher in diese Richtung denken
- Durch Clusterung von Biogasanlagen inzwischen wirtschaftlich darstellbar

- REPower-EU & verpflichtender Biomethan-Aktionsplan

Was weiter für den Strommarkt spricht:

- Weitere Flexibilisierung als großes, wirtschaftliches Potenzial
- Biogasanlagen sind sehr günstige Energiespeicher
- Erneuerbare Wärme wird im ländlichen Raum noch stärker gesucht werden



Diverses, flexibles und bedeutendes Zukunftspotenzial der Branche

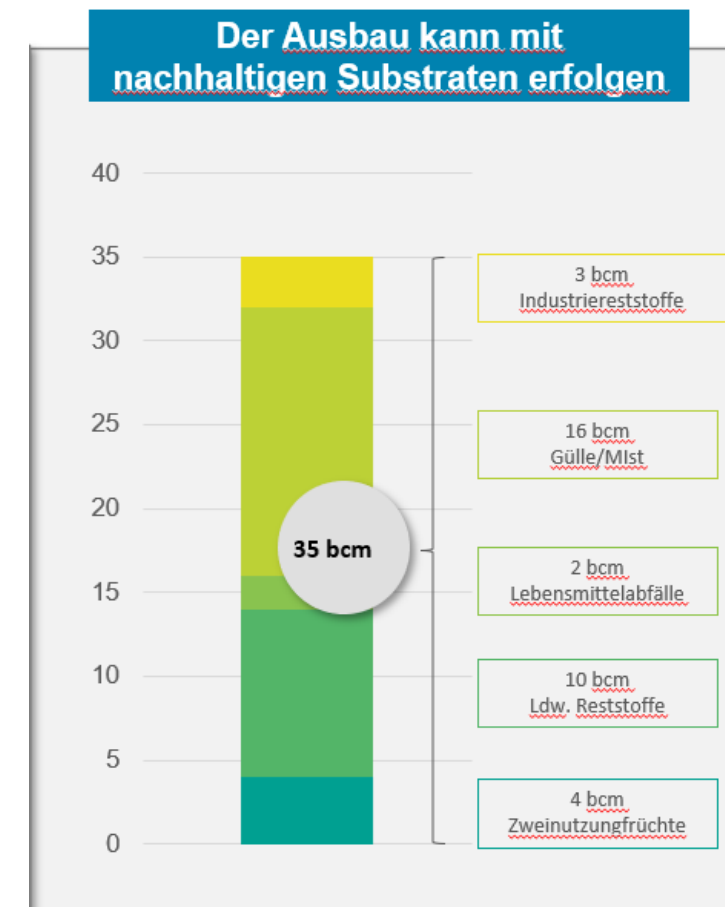
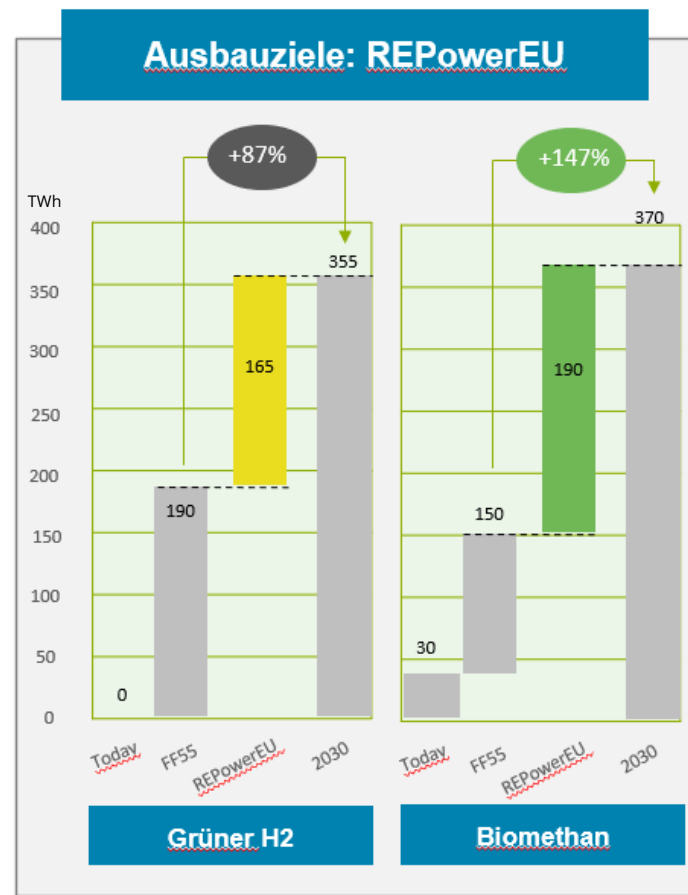


Ziele und Potenziale des Biomethans

EU-Ziele für Biomethan sind groß gesteckt:

- Deutlich größere Steigerung der Energiebereitstellung als bei grünem H2
- Absolut größere Energiebereitstellung durch Biomethan als grünem H2
- **Ausbau** nur durch „nachhaltige Substrate“ nach **REDIII** möglich

Ambitionierter, nationaler Biomethan-Aktionsplan erforderlich; perspektivisch sinkt die benötigte Fläche noch weiter



REPowerEU & Biomethan-Aktionsplan

- Die Maßnahmen sollen die Biogaserzeugung steigern und die anschließende Umwandlung in Biomethan fördern
- Schwerpunkt liegt auf Abfällen/Reststoffen & auf nachhaltiger Biomasse von Zweikulturnutzungssystemen, Zwischenfrüchten & Grenzertragsflächen.



Die Maßnahmen sind in 5 Bereiche gegliedert:

1. Förderung der Erzeugung, Verwendung und Einspeisung in das Netz
2. Schaffung von Anreizen für die Aufbereitung von Biogas zu Biomethan
3. Förderung der Anpassung bestehender Infrastrukturen und des Aufbaus neuer Infrastrukturen für Biomethan im EU-Gasnetz
4. Behebung von Forschungslücken
5. Zugang zu Finanzmitteln



REPOWER EU IN SHORT



Mehr Solaranlagen und Wärmepumpen



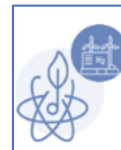
Schnellere Genehmigung von EE-Anlage



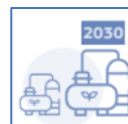
Industrie dekarbonisieren



Gasversorgung diversifizieren

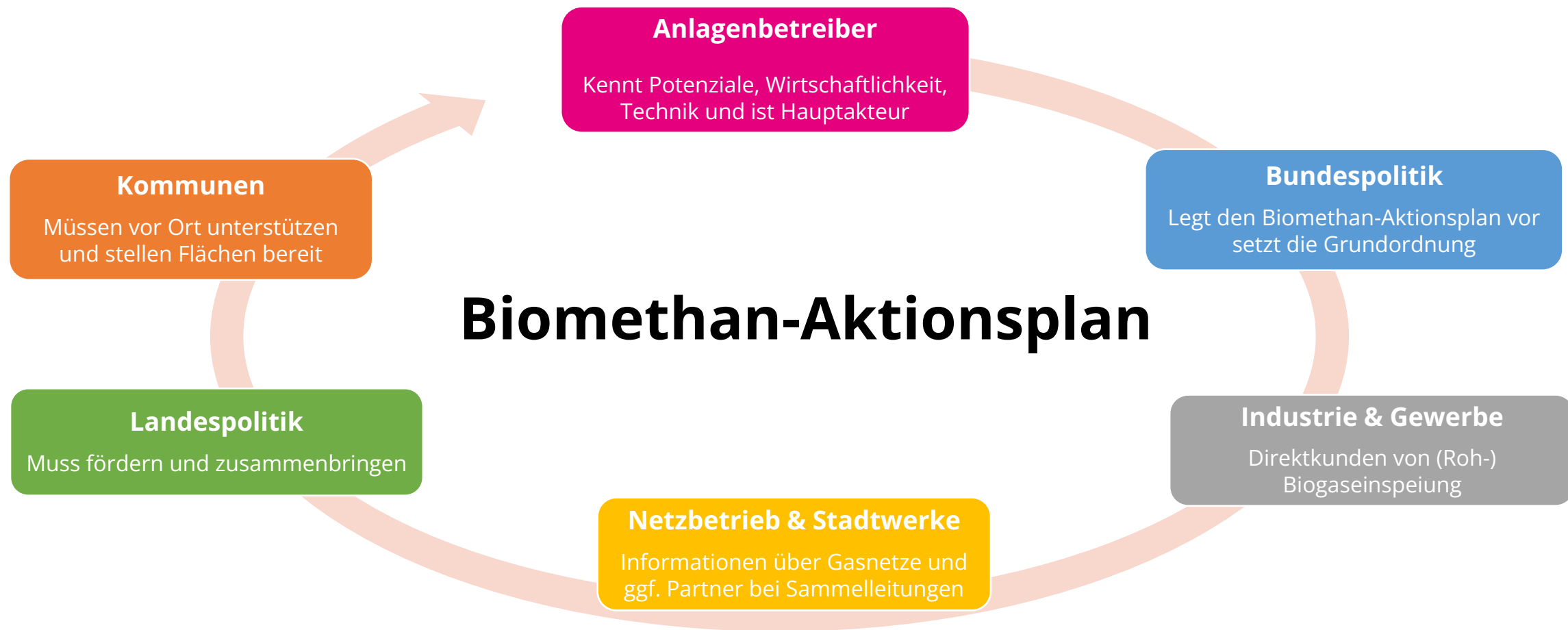


Wasserstoffeinstieg beschleunigen



Biomethan verdoppeln

Akteure & Partner des



Branchenanregungen zum



1. Investitionssicherheit

- Absicherung der Investition über Mindesterlöse über das EEG bei Vor-Ort-Verstromung
- Absicherung der Investition über Mindesterlös bei Gaseinspeisung



2. Transformation der Biogas-/Biomethanherzeugung (Anreize setzen statt Regulierung)

- Mindesterlöse im EEG (erhöhte Werte bei RED-III-Substraten)
- Mindesterlöse bei Gaseinspeisung (erhöhte Werte bei RED-III-Substraten)
- Perspektivisch ablösen durch CO₂-Quote durch anderweitige Einpreisung des Klimaschutzwertes
- Geeignete Anreize für Nutzung von RED-III-Substraten setzen (Monetarisierung von Biodiversität, Bodenschutz, etc.)
- Anpassung genehmigungsrechtlichen Hürden bei der Umstellung der Substrate



Branchenanregungen zum

3. Umstellung von Vor-Ort-Verstromung auf Biomethanproduktion und Einspeisung vereinfachen

- Förderung der Clusterung von Biogaserzeugungsanlagen
- Kostenteilung in der GasNZV nach altem Prinzip (max. 250.000 € für den ersten Kilometer und dann max. 25%); besser wäre aufgrund der Bedeutung für die Versorgungssicherheit eine komplette Wälzung der Kosten durch die Netzbetreiber
- Privilegierungsbeschränkung im Baugesetzbuch (BauGB) für Biogasanlagen, Biomethanaufbereitungs- und einspeiseanlagen im Außenbereich anpassen

4. Regionale Erfolgskonzepte (flexible KWK) fortführen

- Priorisierter Netzanschluss für flexible Anlagenkonzepte
- Nachrangige Abregelung von flexiblen EE-Anlagen mit Wärmeauskopplung beim Redispatch

Branchenanregungen zum



5. Vereinfachte Genehmigungs- und Dokumentationspflichten sowie Abbau von Handelshemmnissen

- Siehe auch Maßnahmen unter Punkt 2 & 3
- Anwendung der StörfallVO bei Biogasanlagen ab 50 Tonnen (analog zu Erdgas)
- Anpassung AwSV, um bestehende JGS-Lagerbehälter auch für die Lagerung von Gärresten aus Biogasanlagen zu nutzen
- Praxisgerechtere Umsetzung des Nachhaltigkeitsnachweises inklusive THG-Bilanzierung
- Synchronisierung von Handels- und Bilanzzeiträumen
- Möglichkeit der bilanziellen Teilbarkeit ab der Rohgaserzeugung



Resultat

Biogas-/Biomethanproduktion wird ausgeweitet und sorgt damit kurzfristig für Versorgungssicherheit durch Einbezug des Bestandes
EU-konforme Anpassung der Substratbasis wird angereizt und Transformation beginnt



Zusammenfassend



Biomethan kann:

- Einen wichtigen Anteil an der Diversifizierung der Gasversorgung beitragen
- Als spannende Anschlussoption für Bestands-Biogasanlagen ausgebaut werden
- In der Verclustering von Verstromungsbiogasanlagen für maximale Flexibilität sorgen
- Erheblich ausgebaut werden, ohne weiteren Flächenbedarf



Dafür brauchte es:

- Einen ambitionierten und realitätsnahen Biomethanaktionsplan
- Entsprechendes Bau- & Genehmigungsrecht
- Pragmatismus und Verlässlichkeit
- Regelungen, dass Reststoffe unkompliziert und pauschal eingesetzt werden dürfen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Landesverband Erneuerbare Energien
Niedersachsen | Bremen e.V.
Herrenstraße 6, 30159 Hannover
(0511) 727 367 – 300
info@lee-nds-hb.de
www.lee-nds-hb.de

